

3 Jahresabschluss

31 Zeitliche Abgrenzungen

31.1 Ausstehende Mieterträge

A		ARA		Mietertrag	
					198 000
		7 600			7 600
			7 600 SB S	205 600	
		<u>7 600</u>	<u>7 600</u>	<u>205 600</u>	<u>205 600</u>
AB	7 600				
			7 600	7 600	
		4 300			203 400
			4 300 SB S	200 100	4 300
		<u>11 900</u>	<u>11 900</u>	<u>207 700</u>	<u>207 700</u>
AB	4 300				
			4 300	4 300	
		6 400			202 800
			6 400 SB S	204 900	6 400
		<u>10 700</u>	<u>10 700</u>	<u>209 200</u>	<u>209 200</u>

B		Mietguthaben		Mietertrag	
					198 000
		7 600			7 600
			7 600 SB S	205 600	
		<u>7 600</u>	<u>7 600</u>	<u>205 600</u>	<u>205 600</u>
AB	7 600				
					203 400
			3 300	3 300	
			4 300 SB S	200 100	
		<u>7 600</u>	<u>7 600</u>	<u>203 400</u>	<u>203 400</u>
AB	4 300				
					202 800
		2 100			2 100
			6 400 SB S	204 900	
		<u>6 400</u>	<u>6 400</u>	<u>204 900</u>	<u>204 900</u>

31.2 Aufgelaufener Darlehenszins

PRA		Zinsaufwand		
	6000	6000	6000	
SB	6000		6000	S
	<u>6000</u>		<u>6000</u>	
	6000 AB		6000	
		8000		
	5400	5400		
SB	5400		7400	S
	<u>11400</u>		<u>13400</u>	
	5400 AB		5400	
		7200		
	4800	4800		
SB	4800		6600	S
	<u>10200</u>		<u>12000</u>	

Zinsschuld		Zinsaufwand		
	6000	6000		
SB	6000		6000	S
	<u>6000</u>		<u>6000</u>	
	6000 AB	8000		
	600		600	
SB	5400		7400	S
	<u>6000</u>		<u>8000</u>	
	5400 AB	7200		
	600		600	
SB	4800		6600	S
	<u>5400</u>		<u>7200</u>	

C $z = \frac{K \cdot p \cdot t}{100 \cdot 300}$ Allgemeine Zinsformel

$t = \frac{100 \cdot 300 \cdot z}{K \cdot p}$ Auflösung nach t

$t = \frac{100 \cdot 300 \cdot 6000}{200000 \cdot 4} = 270 \text{ t}$ Mit den Beträgen des Jahres 20_1 ergänzt.

Zinstermin = 31. 12. – 270 Tage = 30. oder 31.03.
 (Erklärung: Das Kapital wurde während 270 Tagen verzinst, also war der (letzte) Zinstermin früher.)

z = (March-) Zinsbetrag K = Kapital (Darlehen)
 p = Zinssatz (-fuss) t = Tage

31.3 Abgrenzung Werbematerialverbrauch

A		ARA		Werbeaufwand	
		30 000		41 000	
			30 000 SB		30 000
		<u>30 000</u>	<u>30 000</u>	<u>41 000</u>	<u>11 000</u> S
AB		30 000			
			30 000	30 000	
		9 000			9 000
			9 000 SB		21 000 S
		<u>39 000</u>	<u>39 000</u>	<u>30 000</u>	<u>30 000</u>
AB		9 000			
			9 000	9 000	
			0 SB		9 000 S
		<u>9 000</u>	<u>9 000</u>	<u>9 000</u>	<u>9 000</u>

B		Werbematerialbestand		Werbeaufwand	
		30 000		41 000	
			30 000 SB		30 000
		<u>30 000</u>	<u>30 000</u>	<u>41 000</u>	<u>11 000</u> S
AB		30 000			
			21 000	21 000	
			9 000 SB		21 000 S
		<u>30 000</u>	<u>30 000</u>	<u>21 000</u>	<u>21 000</u>
AB		9 000			
			9 000	9 000	
			0 SB		9 000 S
		<u>9 000</u>	<u>9 000</u>	<u>9 000</u>	<u>9 000</u>

C				
20_1	Werbematerialbestand	/	Liquide Mittel	41 000.-
20_1	Werbematerialaufwand	/	Werbematerialbestand	11 000.-
20_2	Werbematerialaufwand	/	Werbematerialbestand	21 000.-
20_3	Werbematerialaufwand	/	Werbematerialbestand	9 000.-

31.4 Abgrenzungsbuchungen in einem Warenhandelsunternehmen

A	1	ARA	/ Mietaufwand	40
	2	ARA	/ Wareneinkauf	8
	3	Zinsaufwand	/ PRA	3
	4	Wareneinkauf	/ Verbindlichkeiten aus L+L	1
	5	Warenverkauf	/ PRA	2
B	Leistungsguthaben	1	Geldguthaben	2
	Leistungsschuld	-	Geldschuld	3 und 5

31.5 Abgrenzungsbuchungen in einem Industrieunternehmen

1	ARA	/ Versicherungsaufwand	13,5
2	Reparaturaufwand	/ PRA	4
3	Werbeaufwand	/ PRA	12
4	Immobilienertag	/ PRA	2
5	ARA	/ Zinsertrag	10

31.6 Jubiläumsrückstellungen

A	20_3			
	1	A. o. Aufwand	/ Jubiläumsrückstellung	60 000.–
	20_4			
	2 a	Jubiläumsrückstellung	/ Bank	210 000.–
	b	Jubiläumsrückstellung	/ A. o. Ertrag ^①	30 000.–
B	20_4			
	2 a	A. o. Aufwand	/ Jubiläumsrückstellung	25 000.–
	b	Jubiläumsrückstellung	/ Bank	265 000.–

31.7 Rückstellungen für Garantieleistungen

A	1			
	20_1			
	1	Garantieaufwand	/ Rückstellungen für Garantiarbeiten	20
	20_2			
	2	Garantieaufwand	/ Eigenleistungen für Garantiarbeiten	12
	3	Garantieaufwand	/ Bank	1
	4	Garantieaufwand	/ Rückstellungen für Garantiarbeiten	4
	20_3			
	5	Garantieaufwand	/ Eigenleistungen für Garantiarbeiten	30
	6	Rückstellungen für Garantiarbeiten	/ Garantieaufwand	3
		A. o. Aufwand ^②	/ Rückstellungen für Garantiarbeiten	60

- ① periodenfremd
 ② oder Garantieaufwand (gemäss HWP)

2 Rückstellungen für Garantiarbeiten		
		0 AB
		20
SB	20	
	20	20
		20 AB
		4
SB	24	
	24	24
		24 AB
	3	60
SB	81	
	84	84

B

1	20_1		
1	Garantieraufwand	/ Rückstellungen für Garantiarbeiten	20
2	20_2		
2	Rückstellungen für Garantiarbeiten	/ Eigenleistungen für Garantiarbeiten	12 ^①
3	Rückstellungen für Garantiarbeiten	/ Bank	1 ^①
4	Garantieraufwand	/ Rückstellungen für Garantiarbeiten	17
5	20_3		
5	Rückstellungen für Garantiarbeiten	/ Eigenleistungen für Garantiarbeiten	30 ^①
6	Garantieraufwand	/ Rückstellungen für Garantiarbeiten	27
	A. o. Aufwand ^②	/ Rückstellungen für Garantiarbeiten	60

2 Rückstellungen für Garantiarbeiten		
		0 AB
		20
SB	20	
	20	20
		20 AB
	12	17
SB	24	
	37	37
		24 AB
	30	27
		60
SB	81	
	111	111

- ① Korrekterweise dürften nur Garantiarbeiten, welche Verkäufe des Vorjahres betreffen, dem Konto Garantierückstellung belastet werden. (Eine Unterteilung ist in dieser Aufgabe nicht möglich.)
- ② oder Garantieraufwand (gemäss HWP)

31.8 Vergleich verschiedener Konten

Nr.	1 Konten					2 Vorgang				3 Art von Guthaben bzw. Schulden				4 Wirkung auf Jahreserfolg
	Wertberichtigung	Verbindlichkeiten aus L+L	Passive Rechnungsabgrenzung	Rückstellungen	Reserven	Aufwandsvortrag	Ertragsvortrag	Aufwandsnachtrag	Ertragsnachtrag	Leistungsguthaben	Leistungsschuld	Geldguthaben	Geldschuld	+ Zunahme 0 keine - Abnahme
1				x				x			x			-
2			x					x				x		-
3			x					x ^①				x ^②		-
4				x				x				x		-
5		x										x		-
6			x					x				x		-
7			x					x				x		-
8			x					x				x		-
9	x													-
10					x									0
11			x	(x) ^③				x				x		-
12									x ^④	x ^⑤		x ^⑥		+

① Korrekt: Ertragsminderungsnachtrag

② Gilt, falls der Rabatt ausbezahlt wird. (Wird der Rabatt mit den Forderungen verrechnet, ist es eine Korrektur zum Kundenguthaben.)

③ Eher PRA, da der Steuerbetrag ziemlich genau berechnet werden kann.

④ Korrekt: Aufwandsminderungsnachtrag

⑤ Falls Waren- oder Dienstleistungsgutscheine

⑥ Gilt, falls der Rabatt ausbezahlt wird. (Wird der Rabatt mit den Schulden verrechnet, ist es eine Korrektur zur Lieferantenschuld.)

31.9 Abschluss eines Fabrikationsunternehmens

1	A	1 a	Abschreibungen	/ Maschinen	120
		b	Abschreibungen	/ Fahrzeuge	46
		c	Abschreibungen	/ Geschäftsliegenschaft	10
	2		Sonstiger Fabrikationsaufwand	/ Rückstellungen für Garantiarbeiten	5
	3		Anzahlungen von Kunden	/ Verkaufserlös	2
	4		Vorräte	/ Rohmaterialaufwand	15
			Bestandesänderung Halb- und Fertigfabrikate	/ Vorräte	37
2	5		Zinsaufwand	/ PRA	8
	6		Unterhalt und Reparaturen	/ PRA	7
	7		ARA	/ Rohmaterialaufwand	10

B Erfolgsrechnung für 20_5

Rohmaterialaufwand	487	Verkaufserlös	1 482
Lohnaufwand	377	Forderungsverluste	- 10
Unterhalt und Reparaturen	22	Bestandesänderung Halb- und Fertigfabrikate	- 37
Sonstiger Fabrikationsaufwand	203	Sonstiger Betriebsertrag	8
Verwaltungsaufwand	80	Wertschriftenertrag	17
Abschreibungen	176		
Zinsaufwand	18		
Wertschriftenaufwand	14		
Jahresgewinn	83		
	<u>1 460</u>		<u>1 460</u>

Schlussbilanz I vom 31. 12. 20_5

Umlaufvermögen		Kurzfristiges Fremdkapital	
Kasse	5	Verbindlichkeiten aus L+L	61
Post	11	PRA	15
Bank	93	Anzahlungen von Kunden	5
Forderungen aus L+L	110	Langfristiges Fremdkapital	
WB Forderungen aus L+L - 10	100	Rückstellungen für Garantiarbeiten	9
ARA	10	Hypotheken	400
Vorräte	302	Eigenkapital	
Anlagevermögen		Aktienkapital	1 000
Maschinen	387	Gesetzliche Gewinnreserve	17
Fahrzeuge	94	Gewinnvortrag	2
Geschäftsliegenschaft	590	Jahresgewinn	83
	<u>1 592</u>		<u>85</u>
			<u>1 592</u>

C Gewinnverteilungsplan

Jahresgewinn	83
+ Alter Gewinnvortrag	2
= Bilanzgewinn	85
– Zuweisung an gesetzl. Gewinnreserve	31
	54
– 5 % Dividenden	50
= Neuer Gewinnvortrag	4

D Eröffnungs- und Rückbuchungen der Rechnungsabgrenzungen

ARA	/ Eröffnungsbilanz	10
Rohmaterialaufwand	/ ARA	10
Eröffnungsbilanz	/ PRA	15
PRA	/ Zinsaufwand	8
PRA	/ Unterhalt und Reparaturen	7

1

2

3

4

5

6

1

32.1 Aufgaben, Ursachen, Arten

A Wegen der technischen Alterung und der Stillstandsschäden

B Fortführung, Periodengerechtigkeit, Verlässlichkeit

C 1 a betriebsfremd
b ausserordentlich/einmalig
c periodenfremd

2

2 a • Nicht betriebliche Liegenschaften
• Nicht betriebliche Beteiligungen und Wertschriften
b • Nicht versicherte Schäden (z. B. durch Feuer, Wasser, Transport)
c • Zusätzliche Abschreibung bei Verkauf von Anlagevermögen
• Nachholabschreibungen
• Auflösung von nicht benötigten Rückstellungen

3

D Die Abschreibungen werden in die Verkaufspreise einkalkuliert. Beim Verkauf der Produkte findet ein Liquiditätszugang statt, der auch den Abschreibungsbetrag enthält. Mit diesem Teil des Verkaufserlöses können später die Ersatzinvestitionen finanziert werden (Finanzierung durch Abschreibungsrückflüsse).

4

5

6

32.2 Verkauf und Abschreibung

1

Nr.	Buchungen		Betrag	Maschinen		Wertberichtigung Maschinen	
1	Maschinen	Eröffnungsbilanz	310 000.–	310 000			
	Eröffnungsbilanz	WB Maschinen	230 000.–				230 000
	Liquide Mittel	Maschinen	8 000.–		8 000		
	WB Maschinen	Maschinen	21 000.–		21 000	21 000	
2	WB Maschinen	A. o. Ertrag ^①	6 000.–			6 000	
	Abschreibungen	WB Maschinen	23 400.–				23 400
3	Schlussbilanz	Maschinen	281 000.–		281 000		
	WB Maschinen	Schlussbilanz	226 400.–			226 400	
				310 000	310 000	253 400	253 400
4	Maschinen	Eröffnungsbilanz	281 000.–	281 000			
	Eröffnungsbilanz	WB Maschinen	226 400.–				226 400

Buchungsvariante

1	WB Maschinen	Maschinen	27 000.–
	Liquide Mittel	Maschinen	8 000.–
	Maschinen	A. o. Ertrag ^①	6 000.–

2

Nr.	Buchungen		Betrag	Maschinen	
1	Maschinen	Eröffnungsbilanz	80 000.–	80 000	
	Liquide Mittel	Maschinen	8 000.–		8 000
	Maschinen	A. o. Ertrag ^①	6 000.–	6 000	
2	Abschreibungen	Maschinen	23 400.–		23 400
	3	Schlussbilanz	Maschinen	54 600.–	
				86 000	86 000
4	Maschinen	Eröffnungsbilanz	54 600.–	54 600	

① oder Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen

32.3 Eintausch und Abschreibung

A

Nr.	Buchungen		Betrag	Fahrzeuge		Wertberichtigung Fahrzeuge	
1	Anfangsbestände		-	497 000			310 000
	Fahrzeuge	Verbindl. aus L+L	48 000.-	48 000			
	Verbindl. aus L+L	Fahrzeuge	3 000.-		3 000		
	A. o. Aufwand ^①	WB Fahrzeuge	4 000.-				4 000
	WB Fahrzeuge	Fahrzeuge	29 000.-		29 000	29 000	
2	Verbindl. aus L+L	Liquide Mittel	44 100.-				
	Verbindl. aus L+L	Fahrzeuge	900.-		900		
3	WB Fahrzeuge	Fahrzeuge	23 000.-		23 000	23 000	
	A. o. Aufwand ^②	Kasse	300.-				
4	Abschreibungen	WB Fahrzeuge	97 820.-				97 820
5	Endbestände		-		489 100	359 820	
				545 000	545 000	411 820	411 820

Buchungsvariante

1	Fahrzeuge	Verbindl. aus L+L	48 000.-
	Verbindl. aus L+L	Fahrzeuge	3 000.-
	WB Fahrzeuge	Fahrzeuge	25 000.-
	A. o. Aufwand ^①	Fahrzeuge	4 000.-

B

Nr.	Buchungen		Betrag	Fahrzeuge	
1	Anfangsbestand		-	187 000	
	Fahrzeuge	Verbindl. aus L+L	48 000.-	48 000	
	Verbindl. aus L+L	Fahrzeuge	3 000.-		3 000
2	A. o. Aufwand ^①	Fahrzeuge	4 000.-		4 000
	Verbindl. aus L+L	Liquide Mittel	44 100.-		
3	Verbindl. aus L+L	Fahrzeuge	900.-		900
	A. o. Aufwand ^②	Kasse	300.-		
4	Abschreibung	Fahrzeuge	97 820.-		97 820
5	Endbestand		-		129 280
				235 000	235 000

C Intern: Durch eine Anlagendatei, -kartei oder -buchhaltung
Extern: Durch einen Anlagespiegel

- ① Oder A. o. Abschreibungen. Da das Fahrzeug Anfang Jahr verkauft wird und der Betrag wesentlich ist, ist die zusätzliche Abschreibung periodenfremd zu erfassen.
② oder Übriger Betriebsaufwand

32.4 Demontage- und Entsorgungskosten

- A** Mit jährlichen Rückstellungen von CHF 1 500.–
- B** $\frac{\text{Übriger Betriebsaufwand}}{\text{Entsorgungsrückstellung}} = 1\,500.–$
- C** Durch die Bildung von Rückstellungen wird während der Nutzungsdauer weniger Jahresgewinn ausgewiesen und ausgeschüttet. Dadurch steht der Betrag von CHF 12 000.– für die Finanzierung der Entsorgungskosten zur Verfügung, vorausgesetzt, dass die Liquidität nicht für anderes verwendet wird.

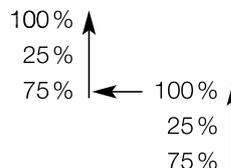
32.5 Berechnung von Abschreibungsbeträgen bei verschiedenen Abschreibungsverfahren

- 1 10% von 160 000.– = 16 000.–
- 2 20% von 102 400.– = 20 480.–

32.6 Vergleich von Abschreibungsverfahren und -methoden

A 25% von 480 000.– = 120 000.–

- B**
- 1 Anschaffungswert = 853 333.–
- Abschreibung 1. Jahr = 213 333.–
- Buchwert Ende 1. Jahr = 640 000.–
- Abschreibung 2. Jahr = 160 000.–
- Buchwert Ende 2. Jahr = 480 000.–
- 12,5% von 853 333.– = 106 667.–



2	Fitness-Geräte		Wertberichtigung Fitness-Geräte		Abschreibung	
	AB 853 333			213 333 AB	106 667	
		853 333 SB	SB 320 000	106 667		106 667 S
	<u>853 333</u>	<u>853 333</u>	<u>320 000</u>	<u>320 000</u>	<u>106 667</u>	<u>106 667</u>

32.7 Eignung von Abschreibungsverfahren

- 1
- Der Abschreibungsaufwand wird gleichmässig auf die Nutzungsdauer verteilt.
 - Das Abschreibungsobjekt wird während der Nutzungsdauer gleichmässig beansprucht.
 - Das Abschreibungsobjekt entwertet sich gleichmässig.
- 2
- Die Wertverminderung am Anfang ist hoch.
 - Hohe Abschreibungen am Anfang entsprechen dem Vorsichtsprinzip.

- Die jährlichen Unterhalts- und Reparaturkosten steigen mit dem Alter des Objekts. Dadurch sind die jährlichen gesamten Aufwendungen (Abschreibungen + Unterhalt und Reparaturen) einigermassen konstant.
- Rascher technischer Wandel oder rascher Wandel auf dem Absatzmarkt macht hohe Abschreibungen am Anfang wünschenswert.

- 3
- Abschreibungen werden zu besser kalkulierbaren Einzelkosten.
 - Bei Objekten, deren Beanspruchung vom Umsatz abhängt, werden umsatzreiche Jahre mehr, umsatzschwache Jahre weniger mit Abschreibungsaufwand belastet (Gewinnglättung).

32.8 Abschreibungstabelle

A

Jahr	Text	A	B	C	D	E	Total
1	Anschaffungswert	10 000.–	54 000.–	18 000.–			82 000.–
	Abschreibung	2 500.–	13 500.–	4 500.–			-20 500.–
2	Restwert	7 500.–	40 500.–	13 500.–			61 500.–
	Anschaffung Abschreibung	1 875.–	10 125.–	3 375.–	28 000.– 7 000.–		28 000.– -22 375.–
3	Restwert	5 625.–	30 375.–	10 125.–	21 000.–		67 125.–
	Anschaffung Abschreibung	2 825.–	7 594.–	2 531.–	5 250.–	18 000.– 4 500.–	18 000.– -22 700.–
4	Erlös (netto)	2 800.–					- 2 800.–
	Restwert		22 781.–	7 594.–	15 750.–	13 500.–	59 625.–
	Abschreibung		5 695.–	1 899.–	3 938.–	3 375.–	-14 907.–
	Restwert		17 086.–	5 695.–	11 812.–	10 125.–	44 718.–

B

Jahr	Text	A	B	C	D	E	Total
1	Anschaffungswert	10 000.–	54 000.–	18 000.–			82 000.–
	Abschreibung	950.–	2 650.–	1 200.–			- 4 800.–
2	Restwert	9 050.–	51 350.–	16 800.–			77 200.–
	Anschaffung Abschreibung	950.–	2 650.–	1 200.–	28 000.– 2 700.–		28 000.– - 7 500.–
3	Restwert	8 100.–	48 700.–	15 600.–	25 300.–		97 700.–
	Anschaffung Abschreibung	5 300.–	2 650.–	1 200.–	2 700.–	18 000.– 1 100.–	18 000.– -12 950.–
4	Erlös (netto)	2 800.–					- 2 800.–
	Restwert		46 050.–	14 400.–	22 600.–	16 900.–	99 950.–
	Abschreibung		2 650.–	1 200.–	2 700.–	1 100.–	- 7 650.–
	Restwert		43 400.–	13 200.–	19 900.–	15 800.–	92 300.–

32.9 Abschreibung vom Wiederbeschaffungswert (Tageswert)

- A** Die bisherigen (kumulierten) Abschreibungen vom Anschaffungswert von 3 Jahren.
- B** Die bisherigen (kumulierten) Teuerungsabschreibungen von 3 Jahren.
- | | | |
|----------|--|------------------|
| C | 10 % von 40 000.– | 4 000.– |
| | (4 · 10 %) von 10 000.– | 4 000.– |
| | Wiederbeschaffungsrückstellung Vorjahr | -2 100.– 1 900.– |
| | Total Abschreibung 20_4 | 5 900.– |
- D**
- | | | |
|------------------------|----------------------------------|---------|
| Abschreibung Brennofen | / Wertberichtigung Brennofen | 4 000.– |
| Abschreibung Brennofen | / Wiederbeschaffungsrückstellung | 1 900.– |
- E**
- Die in die Verkaufspreise einkalkulierten Abschreibungen sollen so gross sein, damit den Abschreibungsrückflüssen der Wiederbeschaffungspreis der Ersatzinvestition finanziert werden kann.
 - Es soll verhindert werden, dass die Abschreibungsrückflüsse, die über den Anschaffungswert hinausgehen, als Gewinn ausgewiesen und ausgeschüttet werden.
- F** Die Steuerverwaltung wird die Beträge, die über die Abschreibung vom Anschaffungswert hinausgehen, beim Gewinn (1 900.–) und beim Eigenkapital (2 100.– + 1 900.–) aufrechnen.

32.10 Behandlung der Wiederbeschaffungsrückstellung am Ende der Nutzungsdauer

Hubstapler	/ Verbindlichkeiten aus L + L	82 000.–
Verbindlichkeiten aus L + L	/ Hubstapler	3 000.–
Wertberichtigung Hubstapler	/ Gewinn aus Verkauf von AV	3 000.–
Wertberichtigung Hubstapler	/ Hubstapler	57 000.–
Wiederbeschaffungsrückstellung	/ Freie Gewinnreserven	20 000.– ^①
oder		
Hubstapler	/ Verbindlichkeiten aus L + L	82 000.–
Verbindlichkeiten aus L + L	/ Hubstapler	3 000.–
Wertberichtigung Hubstapler	/ Hubstapler	60 000.–
Hubstapler	/ Gewinn aus Verkauf von AV	3 000.–
Wiederbeschaffungsrückstellung	/ Freie Gewinnreserven	20 000.– ^①

- ^① Die Wiederbeschaffungsrückstellung sollte aufgelöst werden, weil sie sonst zusammen mit der Bildung von weiteren Rückstellungen auf neuen Anlagen unverhältnismässig hoch wird. Sie muss nicht über die Erfolgsrechnung aufgelöst werden, da sie bereits versteuert ist (vgl. Aufgabe 32.9 **F**). Wenn sie erfolgswirksam aufgelöst wird, besteht ausserdem die Gefahr, dass sie doch noch als Gewinn ausgeschüttet wird (vgl. Aufgabe 32.9 **E** 2).

32.11 Anlagespiegel

A	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungskosten	56	455	660	519	1 690
Wertberichtigungen	- 13	- 260	- 493	- 406	- 1 172
Buchwerte	43	195	167	113	518

B Null

C Ja, für 27.

D Entweder durch Käufe zu Anschaffungskosten oder durch den Betrieb selbst hergestellte Güter bewertet zu Herstellungskosten.

E Anschaffungswert 1690 – Kumulierte Abschreibungen 1172 = Buchwert 518

F Planmässige Abschreibungen Sachanlagen (12 + 24 + 40)	76
Ausserplanmässige Abschreibung bei Sachanlagen	12
Planmässige Abschreibungen Immaterielle Werte	110
Gesamte Abschreibungen (inkl. Wertbeeinträchtigungen)	<u>198</u>

G • Verkauf von Sachanlagen, die Anschaffungskosten von 8 hatten.
• Ausbuchung der kumulierten Abschreibungen von 6 auf diesen verkauften Sachanlagen

H Planmässige Abschreibungen sind ordentliche Abschreibungen, die auf der Grundlage einer betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer erfasst werden.
Ausserplanmässige Abschreibungen sind aussergewöhnliche Abschreibungen, d. h. Abschreibungen, die zusätzlich zu den ordentlichen Abschreibungen zu erfassen sind.

33 Bewertung

33.1 Bewertungsvorschriften und -probleme

A	1	20.–	22.–
		-----	-----
		- 1.–	- 1.10
		-----	-----
		+ 0.50	+ 0.50
		-----	-----
		19.50 Bezahlter Einstandspreis	21.40 Aktueller Einstandspreis

Bezahlter Einstandswert	Nettoveräußerungswert	Bilanzwert
19.50	25.–	19.50

2	20.–	22.–
	-----	-----
	- 1.–	- 1.10
	-----	-----
	+ 0.50	+ 0.50
	-----	-----
	19.50 Bezahlter Einstandspreis	21.40 Aktueller Einstandspreis

Bezahlter Einstandswert	Nettoveräußerungswert	Bilanzwert
19.50	19.–	19.–

3	20.–	18.–
	-----	-----
	- 1.–	- 0.90
	-----	-----
	+ 0.50	+ 0.50
	-----	-----
	19.50 Bezahlter Einstandspreis	17.60 Aktueller Einstandspreis

Bezahlter Einstandswert	Nettoveräußerungswert	Bilanzwert
19.50	21.–	19.50

B	Ankaufspreis	35 002.50
	-----	-----
	Transportkosten	2 369.40
	-----	-----
	Montagekosten	3 877.20
	-----	-----
	Einstandspreis inkl. MWST	41 249.10 → 107,7 %
	-----	-----
	- Vorsteuer	2 949.10 ← 7,7 %
	-----	-----
	Anschaffungskosten	38 300.– ← 100 %

	OR 960a	OR 960b (Wahlrecht)
Variante I	60.–	60.–
Variante II	70.–	75.–



D

1	$3000 \cdot 700.- = 2\,100\,000.-$
2	$3000 \cdot 800.- = 2\,400\,000.-$

E

1	$9000.- + 20\,000.- + 18\,000.- = 47\,000.-$
2	Total bezahlter Einstandswert = <u>53\,000.-</u>

- F** Zwei Bewertungsprobleme können sich ergeben:
- Ermittlung der Höhe der Wertberichtigung für das Forderungsrisiko
 - Wahl des Wechselkurses bei der Umrechnung von Guthaben in fremder Währung

G Begrenzung der Bildung von stillen Reserven

H 12,5%; der Abschreibungssatz bei linearer Abschreibung ist halb so hoch.

33.3 Verschiedene Bewertungsmethoden von Vorräten

A 1

Datum	Eingänge + / Rücksendungen -		Verbrauch		Bestand		
	Menge	Preis	Menge	Preis	Menge	Δ-Preis	Wert
01.01.					500	11.-	5 500.-
04.03.			200	11.-	300	11.-	3 300.-
07.04.	+700	12.50			1 000	12.05	12 050.-
09.07.			150	12.05	850	12.05	10 242.50
12.08.			650	12.05	200	12.05	2 410.-
15.10.	+600	14.-			800	13.5125	10 810.-
17.10.			400	13.5125	400	13.5125	5 405.-
20.10.	-100	14.-			300	13.35	4 005.-
11.11.	+400	12.-			700	12.5786	8 805.-

2

Datum	Eingänge + / Rücksendungen -		Verbrauch		Bestand		
	Menge	Preis	Menge	Preis	Menge	Preis	Wert
01.01.					500	11.-	5 500.-
04.03.			200	11.-	300	11.-	3 300.-
07.04.	+700	12.50			300 700	11.- 12.50	12 050.-
09.07.			150	11.-	150 700	11.- 12.50	10 400.-
12.08.			150 500	11.- 12.50	200	12.50	2 500.-
15.10.	+600	14.-			200 600	12.50 14.-	10 900.-
17.10.			200 200	12.50 14.-	400	14.-	5 600.-
20.10.	-100	14.-			300	14.-	4 200.-
11.11.	+400	12.-			300 400	14.- 12.-	9 000.-

B	Warenvorrat	/ Verbindlichkeiten aus L+L	8 400.–
	Warenaufwand	/ Warenvorrat	5 300.–
	Verbindlichkeiten aus L+L	/ Warenvorrat	1 400.–

C	1	Bezahlter Lagerwert	Netto-Veräußerungswert	Höchstmöglicher Bilanzwert
	Durchschnittspreis-Methode	8 805.–	11 200.– ^①	8 805.–
	Fifo-Methode	9 000.–	11 200.–	9 000.–

	2	Bezahlter Lagerwert	Netto-Veräußerungswert	Höchstmöglicher Bilanzwert
	Durchschnittspreis-Methode	8 805.–	8 400.– ^②	8 400.–
	Fifo-Methode	9 000.–	8 400.–	8 400.–

① $700 \cdot 16.- = 11\,200.-$

② $700 \cdot 12.- = 8\,400.-$

34 Stille Reserven

34.1 Geeignete Bilanzpositionen

A / B	
	1 Bargeld in fremder Währung; zu tiefer Umrechnungskurs
	2 Fremdwahrungskonto; zu tiefer Umrechnungskurs
	3 Fremdwahrungskonto; zu tiefer Umrechnungskurs
	4 Geschaftsmassig nicht begründete Wertberichtigung
	5 Zu tiefe Bewertung bzw. zu hohe Abschreibung
	6 Zu tiefe Bewertung bzw. zu hohe Abschreibung
	7 Fremdwahrungsschulden; zu hoher Umrechnungskurs
	10 Geschaftsmassig nicht begründete Rückstellungen

Anmerkung zu 8 + 9

In den Eigenkapitalpositionen können keine stillen Reserven gebildet werden. Das tatsächliche Eigenkapital enthält aber den Bestand an stillen Reserven.

34.2 Wirkung auf den Unternehmenserfolg

- A** Jahresverlust von 2 (- 12 + 4 + 6)
- B** Jahresgewinn von 12 (- 12 + 4 + 5 + 15)

34.3 Stille Reserven im Anlagevermögen

A	Jahr	Ausgewiesene Werte		Tatsächliche Werte		Stille Reserven	
		Abschreibung	Buchwert Ende Jahr	Abschreibung	Restwert Ende Jahr	Bestand Ende Jahr	Veränderung
	20_1	15 000.-	45 000.-	10 000.-	50 000.-	5 000.-	+ 5 000.-
	20_2	15 000.-	30 000.-	10 000.-	40 000.-	10 000.-	+ 5 000.-
	20_3	15 000.-	15 000.-	10 000.-	30 000.-	15 000.-	+ 5 000.-
	20_4	15 000.-	0	10 000.-	20 000.-	20 000.-	+ 5 000.-
	20_5	0	0	10 000.-	10 000.-	10 000.-	- 10 000.-
	20_6	0	0	10 000.-	0	0	- 10 000.-

B	1	20_2:	+ 23 000.-	+ 5 000.-	=	+28 000.-
	2	20_3:	+ 19 000.-	+ 5 000.-	=	+24 000.-
	3	20_4:	- 3 000.-	+ 5 000.-	=	+ 2 000.-
	4	20_5:	+ 30 000.-	- 10 000.-	=	+20 000.-
	5	20_6:	- 7 000.-	- 10 000.-	=	-17 000.-

- C** • Entspricht dem Vorsichtsprinzip
- Technischer Fortschritt kann die geplante Nutzungsdauer verkürzen.
- Durch die Bildung von stillen Reserven in den ersten vier Jahren wird der Gewinn verkleinert. Dadurch wird auch weniger ausgeschüttet, sodass die Mittel für die Refinanzierung schon nach vier Jahren vorhanden sind.

D Die Höhe der Abschreibungen sollte dem Geschäftsergebnis vor Abschreibungen angepasst werden, d. h. in Jahren mit grossem Gewinn viel abschreiben, in Jahren mit kleinem Gewinn oder Verlust wenig abschreiben. (Dies widerspricht allerdings dem Grundsatz der Stetigkeit^①)

E Kasse	/ (Maschinen)	3 000.–
(Maschinen)	/ A. o. Ertrag ^② oder	3 000.–
	/ Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	

34.4 Stille Reserven in den Forderungen aus L+L

A WB Forderungen aus L+L 20_9	Extern	Intern	Stille Reserven
Anfangsbestand	17 500.–	10 000.–	7 500.–
Schlussbestand	14 500.–	12 000.–	2 500.–
Veränderung	– 3 000.–	+ 2 000.–	– 5 000.–

B WB Forderungen aus L+L / Forderungsverluste^③ 3 000.–

C 20 000.– – 5 000.– = 15 000.–

34.5 Stille Reserven im Materialvorrat

A	1	Materialvorrat 20_2	Extern 66 ⅔ %	Intern 100 %	Stille Reserven 33 ⅓ %
		Anfangsbestand	600	900	300
		Schlussbestand	720	1 080	360
		Veränderung	+ 120	+ 180	+ 60

	2	Materialvorrat		Materialeinkauf
		AB 600		4 100
		120		120
		720	SB	3 980
		720		4 100
		720		4 100

① Siehe Abschnitt 126, Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung.
 ② periodenfremd
 ③ oder Veränderung WB Forderungen aus L+L

3	1	Materialvorrat	/ Eröffnungsbilanz	Anfangsbestand	600
	2	Materialeinkauf	/ Verbindl. aus L+L	Einkauf	4100
	3	Materialvorrat	/ Materialeinkauf	Bestandeszunahme	120
		Schlussbilanz	/ Materialvorrat	Schlussbestand	720
		Erfolgsrechnung	/ Materialeinkauf	Saldo	3980

B 1

Materialvorrat		Wertberichtigung Materialvorrat		Materialeinkauf		Veränderung Wertberichtigung Materialvorrat	
AB	900		300	AB	4100		
	180		60			180	
		SB	360			3920	S
	1080	SB	360		4100		60
	1080		360		4100		60

2	1	Materialvorrat	/ Eröffnungsbilanz	Anfangsbestand	900
		Eröffnungsbilanz	/ WB Materialvorrat	Anfangsbestand	300
	2	Materialeinkauf	/ Verbindl. aus L+L	Einkauf	4100
	3	Materialvorrat	/ Materialeinkauf	Bestandeszunahme	180
		Veränderung WB Materialvorrat	/ WB Materialvorrat	Zunahme WB	60
		Schlussbilanz	/ Materialvorrat	Schlussbestand	1080
		WB Materialvorrat	/ Schlussbilanz	Schlussbestand	360
		Erfolgsrechnung	/ Materialeinkauf	Saldo	3920
		Erfolgsrechnung	/ Veränderung WB Materialvorrat	Saldo	60

3 Vor dem Abschluss ist für externe Zwecke der Saldo des Kontos WB Materialvorrat auf das Konto Materialvorrat sowie der Saldo des Kontos Veränderung Wertberichtigung Materialvorrat auf das Konto Materialeinkauf zu übertragen.

C

1	3980,-
2	3920,- (3980,- - 60,-)

34.6 Stille Reserven im Warenlager

A 20_1

Warenvorrat		Wertberichtigung Warenvorrat		Wareneinkauf		Veränderung Wertberichtigung Warenvorrat	
AB	0		0	AB	900		
	300		100			300	
		SB	100			600	S
	300	SB	100		900		100
	300		100		900		100

20_2

Warenvorrat		Wertberichtigung Warenvorrat		Wareneinkauf		Veränderung Wertberichtigung Warenvorrat	
AB	300		100	AB	900		
	120				120		
	180	SB	40		1020	S	S
	180	SB	60				40
	300		100		1020		40
	300		100		1020		40

20_3

Warenvorrat		Wertberichtigung Warenvorrat		Wareneinkauf		Veränderung Wertberichtigung Warenvorrat	
AB	180		60	AB	700		
	180				180		
	360	SB	120		520	S	60
	360	SB	120		700		60
	360		120		700		60

B

1	20_1:	600 + 100 =	700
	20_2:	1020 - 40 =	980
	20_3:	520 + 60 =	580
2	20_1:		600
	20_2:		1020
	20_3:		520
3	20_1:	1150 - 700 =	450
	20_2:	1800 - 980 =	820
	20_3:	1040 - 580 =	460
4	20_1:	1150 - 600 =	550
	20_2:	1800 - 1020 =	780
	20_3:	1040 - 520 =	520

C

1	Ausgewiesener Jahresverlust	-50
	Bildung stille Reserven	+60
	Tatsächlicher Jahresgewinn	+10

2

Warenvorrat	Extern	Intern	Stille Reserven
31.12.20_2	66⅔% 120	100% 180	60
31.12.20_3	90% 324	100% 360	36
Veränderung	+204	+180	-24

Tatsächlicher Jahresgewinn	+10
Auflösung stille Reserven	+24
Ausgewiesener Jahresgewinn	+34

3 Die Veränderung der stillen Reserven hat keinen Einfluss auf den tatsächlichen Jahresgewinn.

1

2

3

4

5

6

34.7 Übersicht über die stillen Reserven

A

Konten	31.12.20_0			31.12.20_1			20_1
	Ausgewiesener Wert	Tatsächlicher Wert	Bestand an stillen Reserven	Ausgewiesener Wert	Tatsächlicher Wert	Bestand an stillen Reserven	Veränderung der stillen Reserven
Wertschriften	7	12	5	15	20 ^①	5	0
WB Ford. aus L+L	62	30	32	66 ^②	32	34	+ 2
Vorräte	760	1 140	380	800 ^③	1 200	400	+ 20
Beteiligungen	1 500	1 600	100	1 500	1 500 ^④	0	- 100
Maschinen	1 000	1 125	125	1 040 ^⑤	1 230	190	+ 65
Auto	220	240	20	184 ^⑥	204	20	0
Fabrikgebäude	638	764	126	734	870 ^⑦	136	+ 10
Wohngebäude	546	846	300	538	838 ^⑧	300	0
Rückstellungen	136	100	36	136	50	86 ^⑨	+ 50
Total			1 124			1 171	+ 47

B 30 + 47 = 77

Berechnungen

① Wertschriften

20_0:	Bilanzwert	7	
	+ Stille Reserven	5	
	Effektiver Wert	12	
20_1:	Bilanzwert	15	
	+ Stille Reserven	5 (unverändert)	
	Effektiver Wert	20	

② WB Forderungen aus L+L

20_0:	Effektiver Wert	30 (4% von 750)	→ 100 %
	Stille Reserven	32	→ 106⅔ %
20_1:	Effektiver Wert	32 (4% von 800)	→ 100 %
	Stille Reserven	34	← 106⅔ %
20_1:	Effektiver Wert	32	
	+ Stille Reserven	34 (Zunahme: 2)	
	Buchwert	66	

③ Vorräte

20_0:	Bilanzwert	760	→ 66⅔ %
	+ Stille Reserven	380	33⅓ %
	Effektiver Wert	1 140	← 100 %
20_1:	Effektiver Wert (1 140 + 60)	1 200	100 %
	- Stille Reserven	400	33⅓ %
	Bilanzwert	800	66⅔ %

④ Beteiligungen	20_0:	Bilanzwert	1 500	
		+ Stille Reserven	100	
		Effektiver Wert	1 600	
	20_1:	Bilanzwert	1 500	
		+ Stille Reserven	0	
		Effektiver Wert	1 500	
⑤ Maschinen	20_0:	Anschaffungswert	1 500	
		Effektive Wertberichtigung	375 (25% von 1 500)	
		Effektiver Wert	1 125	
	20_1:	- Verkauf alte Maschine	120	
		- Effektive WB (25% von 120)	30	90
		Effektiver Wert ohne alte Maschine	1 035	
		+ Kauf neue Maschine	420	
		Effektiver Wert mit neuer Maschine	1 455	
		+ Effektive WB restliche Maschinen	345 (375 - 30)	
		Anschaffungswert der vorhandenen Maschinen	1 800	
		- Abschreibung 3. Jahr	225 (12,5% von 1 800)	
		- Abschreibung 1. und 2. Jahr	345	
		Effektiver Wert	1 230	
		- Stille Reserven	190	
	Buchwert	1 040		
⑥ Auto	20_0:	Objektive Abschr. (20% von 300)	60	
	20_1:	Objektive Abschr. (20% von [300+30])	66	
		Total objekt. Abschr. 20_0 + 20_1	126	
		Anschaffungswert 20_0 + 20_1	330	
	20_1:	Effektiver Wert	204	
		- Stille Reserven	20 (unverändert)	
	Buchwert	184		
⑦ Fabrikgebäude	20_0:	Anschaffungswert	1 100	
		- Wertberichtigung	462	
		Buchwert	638	
	20_1:	Anschaffungswert	1 250 (1 100 + 150)	
		Wertberichtigung	506 (462 + 44 [= 3,5% von 1 250])	
		Buchwert	744	
		- Bildung stille Reserven	10	
		Neuer Buchwert	734	
	+ Stille Reserven	136 (126 + 10 [Zunahme])		
	Effektiver Wert	870		
⑧ Wohngebäude	20_0:	Bilanzwert	546	→ 100 %
	20_1:	Bilanzwert	538	← 98,5 %
	20_1:	Buchwert	538	
		+ Stille Reserven	538 (unverändert)	
		Effektiver Wert	838	

1

⑨ Rückstellungen	20_0:	Bilanzwert	136
		- Effektiver Wert	100
		Stille Reserven	36
20_1:	Bilanzwert	136	
	- Effektiver Wert	50	
	Stille Reserven	86	

Tabellenmässige Lösung

① Wertschriften	Ausgewiesener Wert	Tatsächlicher Wert	Stille Reserven
Anfangsbestand	7	12	5
Schlussbestand	15	20	5
Veränderung	+ 8	+ 8	0

2

② WB Forderungen aus L+L	Ausgewiesener Wert	Tatsächlicher Wert	Stille Reserven
Anfangsbestand	62	30	32
Schlussbestand	66	32	34
Veränderung	+ 4	+ 2	+ 2

3

③ Vorräte	Ausgewiesener Wert	Tatsächlicher Wert	Stille Reserven
Anfangsbestand	760	1 140	380
Schlussbestand	800	1 200	400
Veränderung	+ 40	+ 60	+ 20

4

④ Beteiligungen	Ausgewiesener Wert	Tatsächlicher Wert	Stille Reserven
Anfangsbestand	1 500	1 600	100
Schlussbestand	1 500	1 500	0
Veränderung	0	- 100	-100

5

⑤ Maschinen	Ausgewiesener Wert	Tatsächlicher Wert	Stille Reserven
Anfangsbestand	1 000	1 125	125
Schlussbestand	1 040	1 230	190
Veränderung	+ 40	+ 105	+ 65

6

⑥ Auto	Ausgewiesener Wert	Tatsächlicher Wert	Stille Reserven
Anfangsbestand	220	240	20
Schlussbestand	184	204	20
Veränderung	- 36	- 36	0

⑦ Fabrikgebäude	Ausgewiesener Wert	Tatsächlicher Wert	Stille Reserven
Anfangsbestand	638	764	126
Schlussbestand	734	870	136
Veränderung	+ 96	+106	+ 10

⑧ Wohngebäude	Ausgewiesener Wert	Tatsächlicher Wert	Stille Reserven
Anfangsbestand	546	846	300
Schlussbestand	538	838	300
Veränderung	- 8	- 8	0

⑨ Rückstellungen	Ausgewiesener Wert	Tatsächlicher Wert	Stille Reserven
Anfangsbestand	136	100	36
Schlussbestand	136	50	86
Veränderung	0	- 50	+ 50

34.8 Verbesserung des Geschäftsergebnisses

A	1	WB Forderungen aus L+L	/ Forderungsverluste	2
	2	Warenvorrat	/ Warenaufwand	4
	3	WB Mobilien	/ Abschreibungen	2
	4	Immobilien	/ Immobilienaufwand	1
	5	ARA	/ Übriger Betriebsaufwand	1
	6	Verbindlichkeiten aus L+L	/ A. o. Ertrag	2

Konten	Schlussbilanz I		Erfolgsrechnung	
	a	p	A	E
Kasse, Post, Bank	116			
Forderungen aus L+L	400			
WB Forderungen aus L+L	- 3			
Warenvorrat	164			
ARA	1			
Mobilien	90			
WB Mobilien	- 18			
Immobilien	283			
Verbindlichkeiten aus L+L		198		
Darlehen		200		
Hypotheken		190		
Aktienkapital		400		
Reserven (Sammelposten)		40		
Warenaufwand			886	
Personalaufwand			100	
Übriger Betriebsaufwand			102	
Abschreibungen			10	
Zinsaufwand			7	
Warenertrag				1 104
Forderungsverluste				- 4
Immobilienaufwand			19	
Immobilienenertrag				27
Ausserordentlicher Ertrag				2
Jahresgewinn		5	5	
	1 033	1 033	1 129	1 129

34.9 Ableitung der internen Jahresrechnung aus der externen Jahresrechnung

Variante I

	Externe Bilanz 31.12.20_0	Externe Bilanz 31.12.20_1	–	Bestand stille Reserven 31.12.20_1	Interne Bilanz 31.12.20_1
Liquide Mittel	160	190	–		190
Forderungen aus L+L	550	820	–		820
WB Forderungen aus L+L	– 80	– 120	–	+ 38	– 82
Fertigfabrikate	360	660	–	+ 330	990
Nicht fakturierte Dienstleistungen	0	0	–	+ 90	90
Mobiliar/Einrichtungen	540	580	–	+ 80	660
EDV-Anlage	360	216	–	+ 84	300
Fahrzeuge	180	90	–	+ 126	216
	2070	2436		+ 748	3184

Verbindlichkeiten aus L+L	424	400	–		400
Passive Rechnungsabgrenzung	100	140	–		140
Rückstellungen	120	180	–	– 30	150
Aktienkapital	1300	1300	–		1300
Reserven (Sammelposten)	0	126	–	+ 502 ①	628
Jahresgewinn	126	290	–	+ 276	566
	2070	2436	–	+ 748	3184

	Externe ER 20_1	–	Verände- rung stille Reserven 20_1	Interne ER 20_1
Produktionsertrag	3000	–	+ 20 ②	3020
Zunahme Fertigfabrikate	300	–	+ 150	450
Dienstleistungsertrag	900	–	+ 90 ③	990
Erlösminderungen	– 90	–	+ 24	– 66
Materialaufwand	–1900	–		–1900
Personalaufwand	–1166	–		–1166
Raumaufwand	– 150	–		– 150
Fahrzeugaufwand	– 100	–		– 100
Verwaltungsaufwand	– 60	–		– 60
Abschreibungen	– 400	–	+18/–20/–6	– 408
Finanzaufwand	– 44	–		– 44
Jahresgewinn	290	–	+ 276	566

- ① Bestand stille Reserven vom 31.12.20_0
 ② oder Erlösminderung
 ③ oder Zunahme angefangene Arbeiten (neues Konto)

Variante II

	Externe Bilanz 31.12.20_0	Externe Bilanz 31.12.20_1	Bestand Stille Reserven 31.12.20_0	Bestand stille Reserven 31.12.20_1	Interne Bilanz 31.12.20_1
Liquide Mittel	160	190			190
Forderungen aus L+L	550	820			820
WB Forderungen aus L+L	- 80	- 120	+ 14	+ 24	- 82
Fertigfabrikate	360	660	+ 180	+150	990
Nicht fakturierte Dienstleistungen	0	0	0	+ 90	90
Mobiliar/Einrichtungen	540	580	+ 100	- 20	660
EDV-Anlage	360	216	+ 90	- 6	300
Fahrzeuge	180	90	+ 108	+ 18	216
	2070	2436	+ 492	+256	3184

Verbindlichkeiten aus L+L	424	400			400
Passive Rechnungsabgrenzung	100	140			140
Rückstellungen	120	180	- 10	- 20	150
Aktienkapital	1300	1300			1300
Reserven (Sammelposten)	0	126	+ 502		628
Jahresgewinn	126	290		+276	566
	2070	2436	+ 492	+256	3184

	Externe ER 20_1	-	Veränderung stille Reserven 20_1	Interne ER 20_1
Produktionsertrag	3000	-	+ 20	3020
Zunahme Fertigfabrikate	300	-	+150	450
Dienstleistungsertrag	900	-	+ 90	990
Erlösminderungen	- 90	-	+ 24	- 66
Materialaufwand	-1900	-		-1900
Personalaufwand	-1166	-		-1166
Raumaufwand	- 150	-		- 150
Fahrzeugaufwand	- 100	-		- 100
Verwaltungsaufwand	- 60	-		- 60
Abschreibungen	- 400	-	+18/-20/-6	- 408
Finanzaufwand	- 44	-		- 44
Jahresgewinn	290	-	+276	566

Erläuterungen

WB Forderungen aus L+L	Extern	Intern	Stille Reserven
20_0	80	66	14
20_1	120	82	38
Veränderung	+ 40	+ 16	+ 24

Fertigfabrikate	Extern	Intern	Stille Reserven
20_0	360	540	180
20_1	660	990	330
Veränderung	+ 300	+ 450	+ 150

Nicht fakturierte Dienstleistungen	Extern	Intern	Stille Reserven
20_0	0	0	0
20_1	0	90	90
Veränderung	0	+ 90	+ 90

Mobiliar/Einrichtungen	Extern	Intern	Stille Reserven
20_0	540	640	100
20_1	580	660	80
Veränderung	+ 40	+ 20	- 20

EDV-Anlage	Extern	Intern	Stille Reserven
20_0	360	450	90
20_1	216	300	84
Veränderung	- 144	- 150	- 6

Fahrzeuge	Extern	Intern	Stille Reserven
20_0	180	288	108
20_1	90	216	126
Veränderung	- 90	- 72	+ 18

Rückstellungen	Extern	Intern	Stille Reserven
20_0	120	110	10
20_1	180	150	30
Veränderung	+ 60	+ 40	+ 20

	Total Stille Reserven
20_0	502
20_1	778
Zunahme 20_1	+ 276

34.10 Ableitung der internen Jahresrechnung und der Steuerjahresrechnung aus der externen Jahresrechnung

A

Interne Erfolgsrechnung 20_1

Warenaufwand	1 200	Verkaufserlös	1 800
– Zunahme stille Reserven	10	Wertschriftenertrag	5
	<u>1 190</u>	+ Zunahme stille Reserven	25
Personalaufwand	400		30
Übriger Betriebsaufwand	150	Beteiligungsertrag	42
Forderungsverluste	50	– Abnahme stille Reserven	10
+ Abnahme stille Reserven	8		32
	<u>58</u>	Ausserordentlicher Ertrag	70
Abschreibung Mobilien	40	– Abnahme stille Reserven	20 ^①
+ Abnahme stille Reserven	20		50
	<u>60</u>		
Ausserordentlicher Aufwand	40		
Jahresgewinn	14		
	<u>1 912</u>		<u>1 912</u>

Erfolgsnachweis für 20_1:

Ausgewiesener Jahresgewinn	37
– Auflösung stille Reserven	23
= Tatsächlich erzielter Jahresgewinn	14

Interne Schlussbilanz von 31. 12. 20_1

Liquide Mittel	35	Verbindlichkeiten aus L+L	488
Wertschriften	100	Rückstellungen	70
+ Stille Reserven neu ^②	40	– Stille Reserven neu	70
	<u>140</u>		0
Forderungen aus L+L	700	Aktienkapital	500
– WB Forderungen aus L+L	70	Offene Reserven alt ^③	450
+ Stille Reserven neu	52	Stille Reserven alt	495
	<u>682</u>	Gewinnvortrag alt	20
Warenvorrat	260		
+ Stille Reserven neu	90	Eigenkapital alt	1 465
	<u>350</u>	Ausgewiesener Jahresgewinn	37
Beteiligungen	460	– Abnahme stille Reserven	23
+ Stille Reserven neu	140		
	<u>600</u>	Tatsächlicher Jahresgewinn	14
Mobilien	80		
+ Stille Reserven neu	80		
	<u>160</u>		
	<u>1 967</u>		<u>1 967</u>

Eigenkapitalnachweis am 31. 12. 20_1:

Ausgewiesenes Eigenkapital	1 007
+ Bestand an stillen Reserven	472
= Tatsächliches Eigenkapital	1 479

oder

Tatsächliches Eigenkapital am 31. 12. 20_0	1 465
+ Tatsächlicher Jahresgewinn 20_1	14
= Tatsächliches Eigenkapital am 31. 12. 20_1	1 479

- ① auf Rückstellungen
 ② neu = Bestand am 31. 12. 20_1
 ③ alt = Bestand am 31. 12. 20_0

B

Steuererfolgsrechnung 20_1

Warenaufwand	1 200	Verkaufserlös	1 800
Personalaufwand	400	Wertschriftenertrag	5
Übriger Betriebsaufwand	150	Beteiligungsertrag	42
Forderungsverluste	50	Ausserordentlicher Ertrag	70
+ Abnahme stille Reserven	5	- Abnahme stille Reserven	70
Abschreibung Mobilien	40		0
+ Abnahme stille Reserven	20		
Ausserordentlicher Aufwand	40	Jahresverlust	58
	<u>1 905</u>		<u>1 905</u>

Erfolgsnachweis für 20_1:

Ausgewiesener Jahresgewinn	37
- Auflösung stille Reserven	95
= «Steuerbarer» Jahresverlust	<u>58</u>

Steuerbilanz I vom 31. 12. 20_1

Liquide Mittel	35	Verbindlichkeiten aus L + L	488
Wertschriften	100	Rückstellungen	70
Forderungen aus L + L	700	- Stille Reserven neu	70
- WB Forderungen aus L + L	70	Aktienkapital	500
+ Stille Reserven neu	35	Offene Reserven alt	450
Warenvorrat	260	Stille Reserven alt	280
Beteiligungen	460	Gewinnvortrag alt	20
Mobilien	80	Eigenkapital alt	1 250
+ Stille Reserven neu	80	Ausgewiesener Jahresgewinn	37
		- Abnahme stille Reserven	95
		Jahresverlust	- 58
	<u>1 680</u>		<u>1 680</u>

Eigenkapitalnachweis am 31. 12. 20_1:

Ausgewiesenes Eigenkapital	1 007
+ Bestand an stillen Reserven	185
= Steuerbares Eigenkapital	<u>1 192</u>
oder	
Steuerbares Eigenkapital am 31. 12. 20_0	1 250
- Jahresverlust 20_1	58
= Steuerbares Eigenkapital am 31. 12. 20_1	<u>1 192</u>